

HAZ NW 10.09.2022

Tunnel wird zur großen Galerie

306 Kunstwerke an
Wand in Algermissen

Von Mellanie Caglar

Algermissen. Als „super Geschichte“ und „besonderes Projekt“ bezeichnet Algermissens Gemeindegemeister Wolfgang Moegerle eine aktuelle Aktion des Kinder- und Jugendbeirats. Der hat mit Genehmigung der Deutschen Bahn die Wände des Bahnhofsunnels in Algermissen umgestaltet.

Dafür hatte er Alt und Jung aufgefordert, Bilder und Zeichnungen im A4-Format anzufertigen. Diese wurden auf riesige Platten gedruckt und mit einer speziellen Schutzfolie versehen, so dass mögliche Schmierereien leichter entfernt werden können. 306 kleine Kunstwerke zieren nun eine Wand des Tunnels.

Die kreativen Köpfe konnten die Gemeinde als Thema aufgreifen oder sich selbst etwas überlegen. Die ausgestellten Motive reichen von Tieren und Landschaften bis hin zu Gebäuden, Einhornern, Mangas und abstrakter Kunst. Zu Buntstift, Tusche, Filzern, Bleistift und Fotoapparat griffen Groß und Klein – teilweise mit hohem künstlerischen Talent.

Seit 2017 machte sich der Kinder- und Jugendbeirat Gedanken über den Bahnhofsunnel. 2019 schrieb er die Deutsche Bahn an und erhielt innerhalb weniger Wochen eine positive Antwort. Als die Idee zur Verschönerung und die Genehmigung standen, schlug die große Stunde der Jugendpflege und des Beirats: die das Bildmaterial sammelten. Corona war allerdings laut Moegerle ein großer Hemmschuh. Doch schließlich lagen 500 Werke vor. Diese bereitete eine mehrköpfige Jury auf dem Boden der Turnhalle aus und entschied sich für 306 Einwendungen. Sie bilden nun die größte Galerie Algermissens – laut Moegerle sogar die größte in Südniedersachsen.



Der neunjährig Lion freut sich, dass sein Bild mit der Weltkugel und dem Mars für die Tunnel-Galerie ausgewählt wurde.

FOTO: MELLANIE CAGLAR